



### Die Pfarr- und Klosterkirche Windberg

Ein sternübersätes Gotteshaus für die Herrin der Sterne

SCHNELL | STEINER

#### Kugler, Hermann Josef:

Die Pfarr- und Klosterkirche Windberg : ein sternübersätes Gotteshaus für die Herrin der Sterne / Abt Hermann Josef Kugler OPraem (Hrsg.). - 1. Auflage. - Regensburg : Schnell & Steiner, 2019. - 127 Seiten : überwiegend Illustrationen ; 31 cm  
ISBN 978-3-7954-3494-6  
Festeinband : 25,00

*Großformatiger Bildband, über das reiche Bildprogramm dieser Prämonstratenser-Kirche.*

Hermann Josef Kugler, Abt und Pfarradministrator von Windberg im Landkreis Straubing-Bogen, ist nicht nur der Herausgeber dieses Werks, sondern auch Autor, zusammen mit dem emeritierten Generalabt und einem weiteren Mitbruder. Das nur einige Jahre nach ihrer Ordensgründung von den Prämonstratensern besiedelte Kloster wurde zwar bei der Säkularisation 1803 aufgehoben, beherbergt aber seit 1923 wieder Regularikanoniker dieses Ordens. Die romanische Kirche wurde unter Abt Bernhard Strelin (reg. 1735–1777) barockisiert und ist besonders durch seine Seitenaltäre, Hauptwerke des Straubinger Bildhauers und Stuckators Mathias Obermayr von 1756, unter Kunstfreunden bekannt. Im Fokus der Publikation steht aber nicht die Kunst, sondern die theologische Deutung der Kunstwerke der Kirche, die Maria als Patronin der Prämonstratenser geweiht ist. Da über 400 Sterne das Innere zieren, beginnt die nähere Betrachtung mit einer Erläuterung der Sternensymbolik. Es folgen eine Erklärung der Seitenaltäre und Kreuzwegstationen sowie eigens der Fresken, die das Gotteshaus zu einer „Weihnachtskirche“ werden lassen, wurde doch der Prämonstratenserorden an Weihnachten 1121 gegründet. In Kapitel V und VI wird die Windberger Kirche dann noch als Kloster- und als Pfarrkirche vorgestellt. Es wäre hilfreich gewesen, wenn man außer dem Verzeichnis meist theologischer Literatur noch eine Zeittafel zur Bau- und Kunstgeschichte der Kirche angefügt hätte. Da viel über den Orden allgemein ausgesagt wird, ist der Band über die Region hinaus von Interesse.

Lothar Altmann

(SKB-E: He 2.2 / ASB: Cfr 13)



#### Lübbers, Bernhard:

Kriegsgefangenschaft 1914 - 1919 : kollektive Erfahrung, kulturelles Leben, Regensburger Realität / herausgegeben von Bernhard Lübbers und Isabella von Treskow. - Regensburg : Verlag Friedrich Pustet, 2019. - 396 Seiten : zahlreiche Illustrationen ; 24 cm -  
ISBN 978-3-7917-3080-6 Festeinband : 39,95

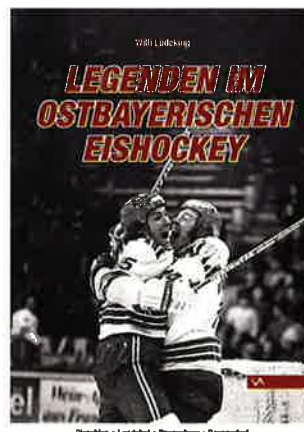
*Kriegsgefangenschaft und Internierung – das Massenphänomen des 1. Weltkriegs inmitten von Regensburg.*

Dieser Band, herausgegeben von Bernhard Lübbers und Isabella von Treskow, ist Teil der auf fünf Bände konzipierten Reihe „Kulturgeschichtliche Forschungen zu Gefangenschaft und Internierung im Ersten Weltkrieg“ und stellt die bei einer Tagung (2016) diskutierten Beiträge vor, die sich mit der Situation der Kriegsgefangenen in Deutschland und speziell mit dem Kriegsgefangenenlager inmitten von Regensburg befassen. In

15 Fallstudien – inhaltlich in drei Großkapitel eingeordnet (Die Kriegsgefangenenzeitung als Quelle; Das Regensburger Gefangenenlager 1914-1919, Innen- und Außenperspektiven; Krieg und Kriegsgefangenschaft: Feindbilder, Medien, Kontakte) werden das reale Geschehen der Gefangenschaft, die lange nachwirkenden physischen wie psychischen Folgen, aber auch die kulturellen Möglichkeiten in den Lagern sowie deren künstlerischer Widerhall in Literatur und Musik – u.a. Lagerzeitung „Le Pour et le Contre“ der französischen Gefangenen – deutlich gemacht. Während sich die ersten sieben Beiträge im Großen und Ganzen mit der Situation im Regensburger Lager auseinandersetzen, weitet das 3. Kapitel den Blick auf die allgemeine Lage von Kriegsgefangenen im 1. Weltkrieg. Ob z.B. in der detaillierten Wiedergabe der Erforschung der französischen Kriegsgefangenenpresse im Regensburger Lager sowie in anderen bayerischen Lagern oder bei der Beschreibung der Nutzung des Lagers auf der Donauinsel bzw. des Gefangenenalltags (z.B. Geld, Strafen, Kontakte, kulturelles Engagement) oder in der Analyse der zunehmenden Gewalt gegen Kriegsgefangene bzw. der Entwicklung von Feindbildern und deren dauerhafte Wirkung – alle Ausführungen entsprechen einer wissenschaftlich erarbeiteten Studie. - Nur für große Büchereien der Region.

Inge Hagen

(SKB-E: He 3.1 / ASB: Ems)



#### Lüdeking, Willi:

Legenden im ostbayerischen Eishockey / Willi Lüdeking. - 1. Auflage. - Straubing : Verlag Attenkofer, 2019. - 276 Seiten : viele Illustrationen ; 30 cm  
ISBN 978-3-947029-24-2  
Festeinband : 29,80

*31 Spieler, die bei ihren ostbayerischen Clubs Geschichte geschrieben haben.*

Trotz oberbayerischer Traditionsclubs wie Tölz oder Rießensee gibt es auch in Ostbayern Vereine, die in dieser Sportart überdurchschnittliches geleistet haben. Vier Vereine werden in diesem Buch herausgestellt, und jeweils danach Spieler, die überregional bedeutend waren. Es beginnt mit Deggendorf, mit den Spielern Toni Brenner, Günter Eisenhut oder auch Thomas Greilinger, Timo Pielmeier und Jim Setters. Landshut war sicher die Heimat der erfolgreichsten Mannschaft in Deutschland. Sie wurde schon in den Dreißigerjahren gegründet. Bei den elf aus diesem Verein vorgestellten Spielern, sind mehrere, die weltweit Bekanntheit erreichten, wie Erich Kühnhackl, die Brüder Schloder oder aktuell der Trainer, der mit der deutschen Nationalmannschaft bei den letzten Olympischen Spielen die Silbermedaille gewann, Marco Sturm. Von Regensburg werden von den sechs vorgestellten Spielern Jiri Lala, Mike Martens oder auch Jason Philipps aufgeführt. Schlussendlich geht es nach Straubing, zur derzeit besten ostbayerischen Mannschaft. Bob & Robin Laycock, Andy Lupzig und Georg Franz sind unter den acht aufgeführten Spielern. Für Eishockeyfans, nicht nur aus Ostbayern, ist dieses reich bebilderte und flüssig zu lesende Buch ein echter Gewinn. Die ausführlichen Statistiken im Anhang tun ein Übriges, um es auch als Nachschlagewerk verwenden zu können. Etwas störend sind für viele Leser sicher die Webbeeinschaltungen.

Gerd Fleder

(SKB-E: Sp 1.61 / ASB: Ybs)